

Zum VDSI

Der VDSI ist deutschlandweit der größte Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit. Seine rund 5.600 Mitglieder – Fachleute aus verschiedenen Berufen und Branchen – verfolgen das Ziel, die Arbeitswelt sicher und gesund zu gestalten. Der VDSI bietet ihnen Hilfe für den Berufsalltag und ein breites Netzwerk für den Austausch. So entstehen ganzheitliche Lösungen für den betrieblichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

Zum Netzwerk des VDSI gehören seine Regionen und Fachbereiche: Die VDSI-Regionen sind bundesweit vor Ort aktiv. Sie organisieren für die Mitglieder regelmäßig Fachveranstaltungen und bieten Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Die VDSI-Fachbereiche leisten ständige Grundsatzarbeit, zum einen in klar umrissenen Fachgebieten des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes. Zum anderen aber auch interdisziplinär. Sie greifen offene Fragen aus der Praxis auf und treiben den Wissensstand voran.

Weitere Informationen zum VDSI finden Sie unter:
www.vdsi.de



VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V.

Schiersteiner Straße 39
65187 Wiesbaden
Telefon: +49 611 15755-0
Telefax: +49 611 15755-79
info@vdsi.de
www.vdsi.de

Bildnachweis: © VDSI e.V.
© Bergische Universität Wuppertal
© Institut ASER e.V.

Wir machen Arbeit sicher und gesund.

VDSI Verband für Sicherheit,
Gesundheit und Umweltschutz
bei der Arbeit

VDSI-Forum NRW 2018 Wandel der Arbeitsbedingungen - Auf dem Weg zur Sicherheitsingenieur*in 4.0 ?

VDSI



ASER
Institut für Arbeitsmedizin,
Sicherheitstechnik und
Ergonomie e.V.

**Donnerstag,
6. September 2018
9.00 – 16.30 Uhr**

**Bergische Universität Wuppertal
Campus Freudenberg
Hörsaalzentrum FZH, Hörsaal FZH 1**

VDSI-Forum NRW 2018

Wandel der Arbeitsbedingungen – Auf dem Weg zur Sicherheitsingenieur*in 4.0?

Am **6. September 2018** wird in Wuppertal das **10. VDSI-Forum NRW** veranstaltet. Das Forum beschäftigt sich stets mit einem aktuellen Fachthema und bietet VDSI-Mitgliedern und anderen interessierten Fachleuten die Möglichkeit, an einem überregionalen Erfahrungsaustausch teilzunehmen.

Veranstalter sind die fünf **VDSI-Regionen Bergisches Land, Düsseldorf, Köln, Ruhr-Niederrhein und Westfalen** in Kooperation mit der Fachgruppe Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal und dem Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER) in Wuppertal.

Programm 6. September 2018

ab

09:00 Eintreffen der Teilnehmer*innen

09:30 Eröffnung und Grußworte

Dipl.-Ing. Günter Burow, Leiter VDSI-Region Köln /
Veranstaltungsleitung

Prof. Dr. Ralf Pieper, Bergische Universität Wuppertal,
Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht

**09:45 Das Arbeitssicherheitsgesetz: „Mit 45 Jahren ist
noch lange nicht Schluss?“**

Dipl.-Ing. Christof Barth

M.A. Sebastian Riebe

systemkonzept - Gesellschaft für Systemforschung und
Konzeptentwicklung mbH, Köln

10:15 Diskussion

**10:30 Arbeitsschutzmanagement: „Entwicklung und
Status Quo aus Arbeitnehmersicht“**

Dr. Michael Bretschneider-Hagemes

Kommission Arbeitsschutz und Normung (KAN),
St. Augustin

**11:00 Arbeitsschutzmanagement: „Erfahrungen mit
Konzepten der Träger der gesetzlichen
Unfallversicherung und Perspektiven“**

Dipl.-Ing. Lena Weller

Präventionsbezirk West, Standort Dortmund der
Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM),

11:30 Diskussion

12:00 Mittagspause

**13:00 Menschengerechte Gestaltung der
Unternehmenskultur: „Der Beitrag der
Präventionskampagne kommitmensch“**

Gregor Doepke

Kampagnenleiter „kommitmensch“; Leiter

Kommunikation und Pressesprecher DGUV, Berlin /
St. Augustin

**13:30 Menschengerechte Gestaltung der
Unternehmenskultur: „Sichere und gesund-
heitsgerechte Gestaltung betrieblicher
Veränderungsprozesse“**

Dipl. Soz. Wiss. Marc Rockhoff

Abteilung Gesundheit, Sachgebiet Psychische
Belastung der Berufsgenossenschaft Holz und Metall
(BGHM), Dortmund

14:00 Diskussion

14:30 Kaffeepause

**15:00 Menschengerechte Gestaltung der
Arbeitsbedingungen: „Inklusion und
Barrierefreiheit“**

Dipl.-Ing. Architekt Thomas Rüschemschmidt

Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft
Holz und Metall (BGHM), Dortmund

**15:30 Menschengerechte Gestaltung der
Arbeitsbedingungen: „Der Beitrag einer
inkludierten Gefährdungsbeurteilung“**

M. Sc. Benjamin Heisel

Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und
Ergonomie e.V. (ASER), Wuppertal-Vohwinkel

16:00 Diskussion und Abschluss

16:30 Ende der Veranstaltung

Gäste aus anderen VDSI-Regionen sowie alle fachlich
Interessierten sind als Teilnehmer/innen ganz herzlich
willkommen.

Die Veranstaltung ist auf 250 Plätze limitiert und
anmeldepflichtig.

Anmeldung unter:

www.suqr.uni-wuppertal.de/vdsi-forum-nrw.html

Kontakt:

suqr@uni-wuppertal.de

Falls Sie trotz Anmeldung zur Veranstaltung, diese wider
Erwarten nicht besuchen können, möchten wir Sie
bitten, Ihre Anmeldung über den angegebenen Link zu
stornieren, um weiteren Interessenten die Teilnahme zu
ermöglichen.

Veranstaltungsort:

Bergische Universität Wuppertal

Campus Freudenberg

Hörsaalzentrum FZH, Hörsaal FZH 1

Rainer-Gruenter-Straße

42119 Wuppertal

Es handelt sich um eine Fortbildungsveranstaltung
im Sinne von § 5 (3) ASiG, die mit folgenden
VDSI-Weiterbildungspunkten bewertet wird:

